
Abteilung: 4.5 - Umwelt
Fachbereich: Geschäftsbereich 2 - Herr Fuchs
Sachbearbeiter: Herr Retterath (Tel. 02641/975-477)
Aktenzeichen: 4.5-2
Vorlage-Nr.: 4.5/084/2017

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	20.03.2017	öffentlich	Entscheidung

Renaturierung von Auenbereichen an der Mittelahr; Vergabe von Ingenieurleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag zur Erstellung der Objektplanung, Vermessung und örtlichen Bauüberwachung für die Renaturierung von Auenbereichen an der Mittelahr dem Ingenieurbüro Porz Ingenieure aus Sinzig-Bad Bodendorf zum Preis von 57.950,54 € zu erteilen.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Davon ausgehend, dass die Maßnahme im Rahmen der „Aktion blau plus“ des Landes Rheinland-Pfalz mit 90 % bezuschusst wird, beträgt der 10 %-Anteil des Kreises rd. 5.800 €.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Aufgrund des Ahrhochwassers Anfang Juni 2016 und der im vergangenen November stattgefundenen Gewässerschau, schlägt die Verwaltung vor, an der Mittelahr Auenbereiche wiederherzustellen. Hierbei handelt es sich vor allem um Bereiche, die in der Vergangenheit z.B. durch Kiesablagerungen zugeschwemmt wurden und dadurch den Auencharakter und die damit verbundenen ökologischen und wasserwirtschaftlichen Funktionen verloren haben. Damit verbunden ist auch ein aktiver Hochwasserschutz, weil dadurch Retentionsräume vergrößert und Hochwasserspitzen abgemildert werden können.

Gegenstand der Planung sind Flächen in Liers, Kreuzberg, Altenburg und Dernau. Eigentümer der Flächen sind größtenteils die Ortsgemeinden, es gibt aber auch Privateigentümer. Das Vorhaben wurde mit allen Eigentümern am 03.03.17 vor Ort besprochen. Da durch die Renaturierung auch der Hochwasserschutz verbessert wird, stimmten alle Eigentümer einer Einbeziehung ihrer Flächen in die Maßnahme zu. Dieser Vorlage liegen Luftbilder bei, auf denen die möglichen Renaturierungsflächen markiert sind.

Zur Erreichung einer nachhaltigen Wirkung ist eine detaillierte Planung erforderlich, so dass die bauliche Umsetzung voraussichtlich im Jahre 2018 möglich ist.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, Regionalstelle Wasserwirtschaft, befürwortet die Renaturierung. Die Federführung für diese Maßnahme liegt beim Kreis, seitens des Landes gibt es neben der finanziellen Förderung im Rahmen der „Aktion blau plus“ eine fachliche Unterstützung durch die SGD Nord.

Die Verwaltung hat das Ing.-Büro Porz Ingenieure aus Sinzig-Bad Bodendorf gebeten, für die Planungsleistungen eine Honorarofferte abzugeben. Das Ing.-Büro ist planvorlageberechtigt nach § 103 Landeswassergesetz und hat z.B. für die Stadt Bendorf, die VG Maifeld, die Stadt Sinzig und die VG Brohltal Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt.

Eine vorläufige Kostenschätzung des Ing.-Büros kommt zu dem Ergebnis, dass die Baukosten rd. 500.000 € brutto betragen. Nach der aktuellen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) 2013 errechnet sich daraus ein Ing.-Honorar von 57.950,54 € brutto. Die Ingenieurkosten werden in den Jahren 2017 und 2018 ungefähr jeweils zur Hälfte fällig.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2017 stehen unter der Buchungsstelle 55202-785930, Maßnahme 210, 40.000 € für Planungsleistungen zur Verfügung. Für 2018 gibt es eine Verpflichtungsermächtigung von 360.000 €.

Inklusive aller Nebenkosten (z.B. naturschutzfachliche Begleitung) gehen wir derzeit von Gesamtkosten in Höhe von 600.000 € aus. Der Ansatz für 2018 muss somit 560.000 € betragen und wird entsprechend für den Haushalt 2018 angemeldet.

In Vertretung

Fuchs

Anlagen

Luftbilder von Liers, Kreuzberg, Altenburg und Dernau mit den möglichen Renaturierungsflächen